

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/BauQ/02/23

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.03.2023 17:00 bis 18:52 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum des Technischen Rathauses (Erdgeschoss), Halberstädter Str. 45

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:16 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Helmholz

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Christian Wendler

Ausschussmitglieder

Herr Andreas Hennig

Herr Jörg Pfeifer

Herr Peter Deutschbein

Herr Tim Wiesenmüller Kune

Herr Hans Joachim Rathmann

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Sven Löw

Herr Rainer Grimm

Schriftführer

Frau Saskia Apitzsch

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Fiedler

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 24.11.2022
- TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 02.02.2023
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt
- TOP 4.4 Sachstandsbericht FSE/Lindenstraße
- TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck
- TOP 5 Vorlagen

- TOP 5.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 1.Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.33 "Neue Halle für Schleudergussverfahren"
Vorlage: BV-StRQ/009/23
- TOP 5.2 Ausnahme vom Grundsatzbeschluss zum "Umgang mit Anträgen auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen" auf landwirtschaftlich genutzten Flächen an der A36
Vorlage: BV-StRQ/012/23
- TOP 5.3 3. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 69 "Solarpark Lufttenberge"
Vorlage: BV-StRQ/013/23
- TOP 5.4 Aufstellungsbeschluss des Lärmaktionsplanes der Welterbestadt Quedlinburg und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der betroffenen Behörden zum Vorentwurf des Lärmaktionsplanes gem. § 47d Abs. 3 BImSchG
Vorlage: BV-StRQ/003/23
- TOP 5.5 Erhebung von Ausgleichsbeträgen in der Bodenrichtwertzone „Pölkenstraße“
Vorlage: BV-StRQ/010/23
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses besichtigen das historische Archiv in der Halberstädter Straße 46 unter Führung von Frau Löser und Herrn Hahn.

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Helmholz**, eröffnet 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte sowie die Mitglieder der Verwaltung und Gäste. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 7 Mitgliedern gegeben

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung bestehen nicht, so dass über diese abgestimmt wird.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 24.11.2022

Auf Nachfrage des Vorsitzenden **Herrn StR Helmholz**, ob es Änderungen oder Anregungen zur letzten Niederschrift gibt, wird über diese ungeändert abgestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 02.02.2023

Auf Nachfrage des Vorsitzenden **Herrn StR Helmholz**, ob es Änderungen oder Anregungen zur letzten Niederschrift gibt, wird über diese ungeändert abgestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 02.02.2023 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Löw berichtet über den Sachstand zum 3. Fortschreibung des Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK).

Herr Graßmann informiert anhand einer Power Point.

Der 1. Verwaltungsworkshop (intern) wurde am 01.02.2023 durchgeführt und es wurde eine Dokumentation erstellt.

Das Angebot für eine Online-Plattform zur Öffentlichkeitsbeteiligung und Dokumentation durch bjp | bläser jansen partner GbR aus Dortmund – bereits für Schlüsselpersonengespräche war höherer Gesprächsbedarf erkennbar, als erwartet wurde.

Das Ende der Ausarbeitung ist für den Sommer 2024 vorgesehen.

Die Finanzierung aus: Restmitteln (Zweckbindung), die für ISEK eingeplant.

Ergänzung durch Teilkonzepte (separater Auftrag)

Die Wirtschaft soll intensiver in den Fokus gerückt werden.

Auf Basis der Arbeitsmethodik des ISEK und des erkennbar hohen Interesses, ist eine Anpassung besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Die Europaweite Ausschreibung erfolgt derzeit - Planer des ISEK (BJP) ebenfalls zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Nächste Schritte:

Es wird digitale Fokusgruppen-Workshops (erweiterte Schlüsselpersonengespräche) bis Ende April 2023 geben.

Es wird einen 2. Verwaltungsworkshop (vorrangig Externe wie Landkreis, Abwasserzweckverband) und 2 Stadtteilspaziergänge am 12.05.2023 geben.

Es wird 2 weitere Stadtteilspaziergänge vormittags und Bürgerschaftsforum nachmittags am 13.05.2023 zum Tag der Städtebauförderung (breiterer Teilnehmerkreis erwartet, besonders für Berufstätige ist Samstag besser) geben.

Es wird eine Information hierzu über Werbung für den Tag der Städtebauförderung (online, Plakate, Broschüren) geben.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt

Radstation Bahnhof

- Die Radstation soll durch das Programm „Bike+Ride-Offensive“ finanziert werden
- Der Förderanteil beträgt jetzt 90 %
- Am 01.03.2023 fand ein Termin mit einem Vertreter der Bike+Ride-Offensive der Deutschen Bahn statt.
- Derzeit werden von diesem Büro Untersuchungen durchgeführt und Unterlagen erarbeitet.

Hessweg – Europaradweg R 1

- Die Firma „Glückskele“ ist mit den Pflanzungen beauftragt.
- In der 13. KW sollen die Pflanzen kommen und werden dann zeitnah gepflanzt.

Mobilitätskonzept

- Die Ausschreibung zur Erstellung des Mobilitätskonzept ist erfolgt.
- Am 21.03.2023 erfolgte im Wirtschafts-, Vergabe und Liegenschaftsausschuss der Beschluss zur Auftragsvergabe
- Danach wird die Firma „IGES Institut GmbH“ aus Berlin den Auftrag erhalten.
- Finanziert wird es zu 80 % aus „Förderung von Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes zur Sicherung und Erhalt historischer Stadtkerne“.
- Die Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes ist bis zum 31.12.2023 vorgesehen.
- Neben den üblichen Arbeitsschritten, wie Bestandsanalyse, Stärken- und Schwächenanalyse wird nach der Erarbeitung eines Zielkonzeptes ein Maßnahmenplan erarbeitet.
- Begleitet wird dies mit Öffentlichkeitsarbeit, wie eine Online-Befragung, zwei Stakeholderworkshops (Verkehrsunternehmen, Verkehrsvereine, Tourismus, ...), zwei Bürgerworkshops.
- Das Zielkonzept und der Maßnahmenplan werden im politischen Raum vorgestellt und zum Beschluss vorgelegt.
-

Halberstädter Straße / Ecke Goethestraße

- Furtmarkierung fehlt noch - witterungsbedingt
- Verantwortlich und Kostenträger LSBB

Weyhegarten

- In der Straße „Weyhegarten“ existierte ein Radverkehrsschutzstreifen, welcher durch Leitlinien (Zeichen 340 StVO) mit Schmalstrichen ausgeführt gewesen war.

- Die Fahrbahnmarkierung ist derzeit kaum noch sichtbar.
- Am 26.10.2022 wurde der Auftrag zur erneuten Aufbringung der Markierung an eine externe Firma erteilt.
- Derzeit ist witterungsbedingt noch keine Ausführung erfolgt (mindestens 15 °C notwendig)

Boderadweg

- Am 29.08.2022 fand eine interkommunale Sitzung mit den Bürgermeistern der Anliegerkommunen statt.
- Maßnahme im Wettbewerbsaufruf Leader (CLLD) 2021 bis 2027 angemeldet
- Es gibt noch keinen neuen Stand in Bezug auf die Förderrichtlinie.

Radwegeverbindung QLB nach Thale

- Kein neuer Sachstand

Mitgliedschaft Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e. V. (AGFK)

- Am 29.03.2023 ist die nächste Mitgliederversammlung der AGFK LSA in Magdeburg

zu TOP 4.4 Sachstandsbericht FSE/Lindenstraße

FSE „äußere Erschließung“ – Ausbau Lindenstraße

Die Straßenbeleuchtungsanlage ist nach Fertigstellung im Betrieb.

Mit den Kanalbauarbeiten aus Richtung Bode in den Veilchenweg bis zum Übergabeschacht – Anschluss Dücker wurde in der letzten Woche begonnen.

Die Fa. STRABAG ist beim Pflastern der Nebenanlage und seit dieser Woche auch in der Fahrbahn im Bereich der Mischfläche tätig.

Für den Einbau der Asphaltdeckschicht wurde zum Stand heute die 14. KW benannt.

Bis Ende April 2023 ist geplant, die Straßenbauarbeiten in der Lindenstraße fertigzustellen, damit der Durchgangsverkehr wieder freigegeben werden kann.

Das Aufstellen der Ausstattungsgegenstände wie Buswartehalle und Sitzelement ist bis dahin auch abgeschlossen.

FSE- Erschließung

Die Ausschreibung für den Rohbau des Schwimmmeisters-, Technik- und Servicegebäude Camping sind erfolgt. Die Leistungen wurden an die Firma Strabag vergeben.

Die Ausschreibung für die Heizung, Sanitär und Elektroanlagen für die genannten Gebäude sind beendet. Die Vergabe ging an die Fa. Heisat Quedlinburg und Elektrotechnik Quedlinburg.

Sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen sind im Tiefbau fertig gestellt. Die beiden Abwasserpumpwerke sind ebenfalls fertig gestellt.

Der Straßenunterbau für die Wege ist fertig gestellt und wird als Baustraße genutzt.

Die überschüssigen Bodenmassen sind abgefahren und entsorgt.

Für die Rohbauarbeiten am Servicegebäude Camping haben die Teilabbrucharbeiten sowie erste Rohbauarbeiten am Mauerwerk begonnen.

Der Hangabtrag für das Schwimmmeistergebäude im Bereich der Badeplatte ist fertig gestellt.

Der Bodenaushub für das Schwimmbad ist durchgeführt.

Der Abbruch des Betons des alten Schwimmbeckens wird derzeit ausgeführt.

Die Widerlager des Brückenbauwerkes über den Mühlgraben und der Brückenoberbau sind fertig gestellt.

Für die Photovoltaisch-thermische Anlage (PVT)-wurden die Rodungsarbeiten auf der im B-Plan vorgesehenen Fläche durchgeführt.

Die Lärmschutzwand ist in Bearbeitung und wird kurzfristig fertig gestellt.

Die nächsten Ausschreibungen für den Rohbau der Servicegebäudes Sport und Umkleidegebäude sowie die Ausbaugewerke für Schwimmmeister-, Technik- und Servicegebäude Camping sind in Vorbereitung zur Veröffentlichung.

zu TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck

Die Arbeiten an den naturschutzrechtlichen Kartierungen und am artenschutzrechtlichen Fachbeitrag wurden nach Auftragserteilung an das Büro infraplan bereits aufgenommen, fristgerecht zu Beginn der Vegetationsperiode.

zu TOP 5 Vorlagen

zu TOP 5.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 1.Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.33 "Neue Halle für Schleudergussverfahren" Vorlage: BV-StRQ/009/23

Der **Vorsitzende Herr StR Helmholtz** bittet um das Rederecht für Herrn Feibig für die TOP 5.1 bis 5.3. Es wird einstimmig darüber abgestimmt.

Herr Löw führt in die Vorlagen ein.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 5.2 Ausnahme vom Grundsatzbeschluss zum "Umgang mit Anträgen auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen" auf landwirtschaftlich genutzten Flächen an der A36 Vorlage: BV-StRQ/012/23

Herr Feibig bittet um Stattgabe des Beschlusses. Die Walze muss bis 2045 den Gasverbrauch auf null senken. Der Strombedarf steigt ohne, dass eine Walze mehr produziert wurde. Die Menschen wollen das grüne Auto, wer aber das grüne Auto möchte benötigt dafür den grünen Stahl um die grüne Walze herzustellen. Im Moment fragt der Kunde noch, wie die Emissionswerte gesenkt werden, irgendwann setzt der Kunde das voraus. Der Boden wird nicht versiegelt und nach 20 bzw. 25 Jahren steht die Fläche wieder zur Verfügung.

Herr StR Deutschbein teilt mit, das unmittelbar entlang der A36 ein 200 m Streifen keinen Einfluss haben. Sie generieren ca. 50 % innerhalb dieser Fläche und den Rest außerhalb des 200 m Streifen. Wie kann man daran bleiben, sich um andere Energiequellen zu bemühen.

Herr Feibig erklärt, dass ein Nachdenke über grünen Wasserstoff im Moment nicht marktfähig ist.

Herr StR Wendler fragt, ob der Versuch unternommen wurde, mit anderen Anbietern, welche schon Solaranlagen geplant haben oder planen in Verbindung zu treten. Kann ein Angebot unterbreitet werden, wie der Einzelne seinen Strom von dem Betreiber zu vernünftigen Preisen bekommen kann.

Es gibt Möglichkeiten, diese Flächen auch schonend mit Solaranlagen zu bebauen, sozusagen mit hochständigen Anlagen, bei welchen unterhalb noch weiterhin Ackerbau betrieben werden kann.

Herr Feibig erklärt, dass mit anderen Grundstücksbesitzern gesprochen wurde. Er steht heute hier, weil es der erste realistische und wirtschaftlich darstellbare Versuch ist, an eine entsprechende Fläche zu kommen, um Energie zu erzeugen. Alle Gespräche, die geführt worden sind, es gibt keine Möglichkeit. Ja es kann auf dieser Fläche vorgenommen werden und es ist wirtschaftlich darstellbar.

Die 2. Frage beantwortet Herr Feibig dergestalt, dass die Fläche nicht versiegelt wird.

Herr StR Pfeifer teilt mit, dass eine Ausnahme in diesem Fall gerechtfertigt ist, weil die Walze zu Quedlinburg gehört. Dies ist die einzige Chance Strom zu produzieren.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 5.3 3. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 69 "Solarpark Luftenberge"
Vorlage: BV-StRQ/013/23

Herr Löw führt in die Vorlage ein.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 5.4 Aufstellungsbeschluss des Lärmaktionsplanes der Welterbestadt Quedlinburg und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der betroffenen Behörden zum Vorentwurf des Lärmaktionsplanes gem. § 47 d Abs. 3 BImSchG
Vorlage: BV-StRQ/003/23

Herr Löw führt in die Vorlage ein.

Herr Löw erklärt, dass die Stadt verpflichtet ist, diesen Lärmaktionsplan vorzunehmen.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**zu TOP 5.5 Erhebung von Ausgleichsbeträgen in der Bodenrichtwertzone „Pölkenstraße“
Vorlage: BV-StRQ/010/23**

Herr Löw führt in die Vorlage ein.

Herr Löw erklärt, dass seit 2014 ca. 1.560.590,00 € im Rahmen der Ausgleichsbeträge eingenommen wurden. Es wurden 528 freiwillige Vereinbarungen geschlossen, diejenigen welche bereits diese Vereinbarung geschlossen haben sind davon befreit einen Bescheid von der Stadt zu erhalten. Mit der Zone „Pölkenstraße“ wird eine weitere Zone eröffnet, in der es ermöglicht wird, im Rahmen der freiwilligen Ablöse die Abschläge bzw. Beträge zu bezahlen. Hier wird die Möglichkeit gegeben vom 01.06.2023 bis 31.05.2024 15 % Abschlag den Bürgern zu gewähren bzw. in den Folgejahren 10 % und im Jahr darauf 5%, so dass sowohl den Bürger entgegenkommen wird als auch die Stadt weitere Vorhaben realisieren zu kann.

Es wurden auch bereits folgende Vorhaben mit den Ausgleichsbeträgen umgesetzt: Klink, Dovestraße, Konvent, Kaplanei.

Herr StR Pfeifer würde gern wissen, die Pölkenstraße ist bereits vor ca. 20 Jahren saniert worden, warum werden jetzt erst die Ausgleichbeträge erhoben.

Herr Löw erklärt, das Sanierungsgebiet wurde Anfang der 1990 Jahre eröffnet mit einem Anfangswert und das Landesamt für Vermessung und Geoinformationen die auch Mitglied eines Gutachterausschusses sind. Es wurde zu Tag x ein Endwert festgestellt. Dieser Ausschuss ist durch das Stadtgebiet gegangen und hat diesen Wert festgelegt. Diese wurde für die einzelnen Straßen wie zum Beispiel Pölkenstraße, Halberstädter Straße oder Rathenaustraße oder Markt festgelegt. Das hat nichts mit dem unmittelbaren Bau der Straße oder den Infrastrukturanlagen allgemein zutun.

Das ist der Stand der zu Tag x durch den Gutachterausschuss festgelegt wurde. Diese Differenz zwischen Anfangswert und Endwert zum Tag x, diese Differenz ist der Ausgleichsbetrag. Sofern dieser in der freiwilligen Phase von den Grundstückseigentümern nicht bezahlt wird, wird er nach Aufhebung des Sanierungsgebietes per Bescheid erhoben. Vor der Bescheiderhebung wird nochmals ein Gutachten in Auftrag gegeben werden müssen. Wie sich dann der Wert entwickelt, kann man nicht sagen, aber höchstwahrscheinlich wird dieser höher sein.

Herr Löw erklärt, dass für das Gesamtgebiet die freiwillige Erhebung durchzuführen anhand der personellen Kapazitäten nicht anders möglich ist, dies zu bearbeiten. Im Moment kann ich mit dem mir zur Verfügung stehenden Personal diese Zone bewältigen und deshalb wird diese Zone erhoben.

Herr StR Wendler fragt, auf welcher Grundlage ist der Steinweg erhoben worden. Dieser ist noch nicht saniert worden. Warum wird nicht ein großes Gebiet daraus gemacht, statt viele kleine. Warum gibt es so eine Linienführung, welche direkt durch Häuser bzw. Grundstücke geht.

Herr Löw erklärt, dass die Stadt da außen vor ist. Die Linienführung gibt der unabhängige Gutachterausschuss des Landesamtes für Vermessung und Geoinformationen mit regionalen Vertretern vor. Da darf die Stadt nicht eingreifen, diese bekommt nur die Ergebnisse präsentiert und hat diese umzusetzen. Alles in eine Zone zu fassen geht nicht, weil natürlich auch Bodenrichtwerte eine Rolle spielen und da können nicht zum Beispiel den Marktplatz mit der Randzone Halberstädter Straße vergleichen werden.

Herr StR Henning fragt zum Verständnis, Bürger die mit ihrem eigenen Geld einen Mehrwert an Ihrem Grundstück geschaffen, werden jetzt mit den Ausgleichbeträgen bestraft, ist dies so.

Herr Löw erklärt, diejenigen die im Sanierungsgebiet liegen haben auch profitiert von den Millionen an Förderungen. Außerhalb des Sanierungsgebietes damals war dies noch leichter zu vermitteln, da konnten auch noch Straßenausbeiträge eingenommen werden, im Sanierungsgebiet gibt es so etwas nicht. Deshalb wurde das Sanierungsgebiet bis 2036 verlängert, damit alle weiterhin profitieren können von dem großen Angebot an Fördermitteln.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6 Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge aus den Fraktionen vor.

zu TOP 7 Anfragen

Herr StR Wendler hat folgende Anfragen:

1. Wann werden die nicht angewachsenen Bäume in der Ballstraße ersetzt?

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Herr StR Wendler hat folgende Anfragen:

Wie wollen wir als WE Stadt Quedlinburg auf die Studie des Deutschen Wetterdienst (DWD) reagieren, "Trockenste Stadt Deutschlands"

Konkrete Nachfragen:

1. Was ist aus dem Studentenwettbewerb „Schwammstadt“ geworden?
2. Wird an einer Verwendung der vorgestellten und prämierten Projekte gearbeitet?
3. Was gibt es an Alternativen?
4. Wie ist der Stand der vom Stadtrat beschlossenen Umsetzung, Trinkwasserbrunnen in der WE Stadt, wird daran gearbeitet?

Beantwortung zu 1 bis 3.

Herr Ruch beantwortet die Frage. Der Studentenwettbewerb, welcher mit großem Aufwand durchgeführt wurde, hat gute Ergebnisse für die Stadt erbracht hat. Die Lösungsmöglichkeiten bringen im Allgemeinen einen sehr hohen investiven Bedarf mit sich. Dieses wird Eingang finden, in die aktuelle Aufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Perspektivisch wird die Welterbestadt Quedlinburg nicht umhinkommen, einen großen Wasserspeicher anzulegen. Der Preis „Trockenste Stadt Deutschland“ wird als Vorlage genommen, um dem Bund und dem Land zusagen, wir sind die „Trockenste Stadt Deutschlands“, wir benötigen eine Pilotförderung für solch einen Wasserspeicher, um die Ideen der Schwammstadt umzusetzen und parallel dazu, das Problem von Starkregenereignissen zu lösen.

Fragen sind damit beantwortet.

Beantwortung zu 4.

Herr Löw beantwortet die Frage. Es wird dazu eine Informationsvorlage vorbereitet. In dieser Vorlage werden einzelne Standorte in Quedlinburg vorgeschlagen. Dies geht nicht nur mit hohen Anschaffungskosten einher, sondern auch mit hohen Betriebskosten. Es handelt sich um Trinkwasser, dies beinhaltet an bestimmten Standorten eine Kühlung, das Wasser muss laufen, damit sich keine Keime entwickeln können. Herr Löw informiert zudem über ein Gespräch mit dem Bauhof, wonach allein die Bewässerungskosten, die auf Grund der Trockenheit vorgehalten werden müssen, sich auf eine sechsstellige Summe belaufen.

Frage ist damit beantwortet.

zu TOP 8 Anregungen

Herr StR Hennig hat eine Anregung zur Baumaßnahme L239 Gernröder Weg über den Rambergsweg. Man traut sich kein Fenster mehr aufzumachen, etc. Ob man für die Zukunft nicht den Verkehr, welcher aus dem Harz kommt nicht schon am Kreisel Richtung Gernrode abfangen kann.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Helmholz** 18:16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

Zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Der **Vorsitzende Herr StR Helmholz** schließt 18:52 Uhr die Sitzung.

gez. Helmholz

Stefan Helmholz

Vorsitzender

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. Sven Löw

Sven Löw

stellvertretender Fachbereichsleiter
Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe-
management

gez. Apitzsch

Apitzsch

Protokollantin